

Ausschreibung Kompositionsauftrag

Partizipative Komposition im Kontext interkultureller Musik

Das Projekt „Lieder aus der Fremde“, das Teil des Vorhabens TRANSFER TOGETHER an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ist, sucht einen Komponisten, der in enger künstlerisch-pädagogischer Zusammenarbeit an einem partizipativ angelegten Werk im Kontext interkultureller musikalischer Strömungen in unserer Gesellschaft arbeiten möchte.

Der Wunsch nach einer solchen Komposition ergibt sich unter anderem aus Gedanken, die der künstlerischen Kunstpädagogik entnommen sind. Partizipation soll hier als Teilhabe verstanden werden: Die Rezipienten des hier entstehenden Werkes sollen aktiv in das Klanggeschehen eingreifen können. Es gilt, einen Rahmen zu entwickeln, in dem kompositorisch ausgestaltete Momente sich mit interaktiven, freien Momenten abwechseln. Ein vorstellbares Setting hierfür könnte eine Art Klanginstallation bieten, in der die Rezipienten in einem vorgegebenen akustischen Raum eingeladen sind, eigene, wahrnehmbare Spuren zu hinterlassen. Ob es konkrete Handlungsanweisungen für die Rezipienten geben wird und wie diese aussehen könnten, soll, genau wie das Format der Komposition, in Zusammenarbeit mit der Leitung des Projekts „Lieder aus der Fremde“ entwickelt werden. Partizipation soll in jedem Fall als Ermächtigungsstruktur verstanden werden, die über eine bloße Teilhabe hinausreicht.

Speziell vor dem Hintergrund der Interkulturalität soll eine Komposition entstehen, die offen für unbekannte, fremde Klänge und kompatibel mit verschiedensten Verständnissen von Musik ist.

Außerdem soll im Rahmen eines Seminars für Studierende des Fachs Musik, das im Sommersemester 2020 stattfinden wird, an den oben beschriebenen Gedanken praktisch gearbeitet werden. Im Rahmen dieses Seminars können ebenfalls kleiner angelegte und leicht realisierbare partizipative Kompositionen entstehen, die die Studierenden zu einer Reflektion über die Beschaffenheit und die Möglichkeiten zeitgenössischer Kompositionen anregen sollen. Die Studierenden können außerdem den kreativen Prozess eines Komponisten bei der Arbeit an einer partizipativen Komposition mitverfolgen. Die Ergebnisse des Seminars werden im Herbst 2020 in Form eines Fortbildungsangebots an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen präsentiert. Der Komponist oder die Komponistin des hier ausgeschriebenen Werks sollte bereit sein, das Seminar im Sommersemester 2020 in drei bis vier Sitzungen mitzugestalten.

Für den Kompositionsauftrag stehen ca. 5000 € zur Verfügung. Die Arbeit mit den Studierenden im Rahmen des Seminars wird gesondert vergütet.

Anforderungen an die Komposition:

- Aktives Mitgestalten, also Partizipation im Sinne von Ermächtigung, soll ermöglicht werden.
- Ein Setting, das verschiedene Möglichkeiten zur Entwicklung von Sounds anbietet, soll entwickelt werden.
- Unterschiedliche Intensitäten von partizipativem Komponieren sollen möglich sein, vom spielerischen Ausprobieren bis hin zu detailreich entwickelten Kompositionen, die in das Werk integriert werden können.
- Es sollte keine räumliche Gebundenheit nötig sein, sodass die Aufführungsorte flexibel gewählt werden können.
- Die Komposition kann im öffentlichen und/oder virtuellen Raum angesiedelt sein (z. B. Komposition ist auf einer Website verfügbar und kann digital weiterentwickelt werden).
- Die Besetzung sollte variabel gestaltet werden können (Instrumente und Stimme).
- Thematische Bezüge zu Interkulturalität sind erwünscht.

Bitte schicken Sie ein kurzes Exposé, das die Grundidee der Komposition skizziert, bis zum 10. März 2020 an schweizer@ph-heidelberg.de